

# Mehr-Demokratie-Jahrestagung Demokratie & Wirtschaft

Sonntag 15. Juli 2007



Mehr Demokratie

- 8:00** Frühstück  
**9:30** Globalisierte Wirtschaft, Bürgergesellschaft  
und die Zukunft der Demokratie.  
*Sven Giegold, attac (angefragt)*  
**10:30** Kaffeepause  
**10:00** Demokratie als Aktiengesellschaft? Der Einfluss von  
Unternehmen auf die demokratische Gestaltung.  
*Prof. Dr. Peter Grassmann, Die Umwelt-Akademie*  
**12:00** Feedback- und Abschlussrunde  
**13:00** Mittagessen



## Demokratie und Wirtschaft

Ein delikates Wechselverhältnis...  
Jahrestagung 2007  
13. bis 15. Juli in Eisenach

ANTWORT an:

Mehr Demokratie e.V.  
Claudine Nierth  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin

### Tagungsort

Hotel Haus Hainstein  
Am Hainstein 16  
99817 Eisenach

Tel. 03691 – 24 20  
haushainstein@t-online.de  
www.hainstein.de

### Infos und Anmeldung

Mehr Demokratie e.V.  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin  
Tel 030 – 420 823 70  
Fax 030 – 420 823 80  
c/o Diana Stahlberg  
berlin@mehr-demokratie.de  
www.mehr-demokratie.de

Die Tagung wird gefördert durch:



5 inold design foto: photocase.com – subjektiv

Mehr Demokratie



www.mehr-demokratie.de



„In der Idee leben heißt, das Unmögliche zu behandeln, als ob es möglich wäre“  
Johann Wolfgang v. Goethe

## Demokratie und Wirtschaft???

Nicht erst seit das Zeitalter der Globalisierung angebrochen ist, stehen Demokratie und Wirtschaft in einer spannungsreichen wechselseitigen Beziehung zueinander: Einerseits ist das marktwirtschaftliche System bislang das einzige, in dem Demokratie dauerhaft gewährleistet werden konnte – andererseits stehen die Gesetzmäßigkeiten einer am Profit orientierten Wirtschaft den Ansprüchen einer am Allgemeinwohl und an weitgehender Selbstbestimmung orientierten Demokratie des Öfteren entgegen.

Die Jahrestagung 2007 von Mehr Demokratie e.V. möchte dieser komplexen Wechselwirkung und ihren verschiedenen Aspekten auf den Grund gehen: Haben direktere Formen der Demokratie positive Auswirkungen auf die Wirtschaft? Wie wirkt sich wirtschaftliche Ungleichheit auf die demokratischen Einflussmöglichkeiten aus? Wie kann dem Einfluss mächtiger Lobbys auf die demokratischen Instanzen Einhalt geboren werden? Wie steht es mit dem bürgerschaftlichen Einfluss im Bereich der kommunalen Unternehmen, die einer zunehmenden Tendenz zur Privatisierung ausgesetzt sind? Diese und andere Fragen werden bei dieser Tagung im Mittelpunkt stehen.



## Freitag 13. Juli 2007

- 17.00 Anreise / Einchecken
- 18.00 Begrüßung
- 19.00 Abendessen
- 20.00 Eröffnungsvortrag „Wirtschaft, Demokratie und Glück – kann das zusammen gut gehen?“  
Prof. Dr. Reiner Eichenberger,  
Universität Fribourg

**Mehr Demokratie**

## Samstag 14. Juli 2007

- 8:00 Frühstück
- 9:00 „Mehr Demokratie und die Wirtschaftsordnung - was hat beides miteinander zu tun?“  
Gerald Häfner, Vorstandssprecher Mehr Demokratie
- 10:00 Vorstellung der ersten vier Arbeitsgruppen
- 10:15 Kaffeepause
- 10:45 Arbeitsgruppen I  
**Vom homo oeconomicus zum homo democraticus? Oder: wie wird der Mensch demokratiefähig?**  
Prof. Dr. Jürgen Maes, Hochschule der Bundeswehr, München
  - **Demokratie und Marktwirtschaft: Bedingt das eine das andere?**  
Prof. Dr. Roland Eichenberger, Universität Fribourg
  - **Lässt sich das Geldwesen demokratieverträglich gestalten?** Prof. Dr. Roland Geitmann, Kehl
  - **Wird unsere Demokratie abhängig von Beratern und Experten?** Werner Rügemer, Publizist, Köln
- 12:45 Plenum: Vorstellung der Arbeitsergebnisse
- 14:00 Mittagessen
- 15:00 Markt der Möglichkeiten  
Initiativen bei Mehr Demokratie stellen sich vor
- 15:30 Vorstellung der zweiten vier Arbeitsgruppen
- 15:45 Kaffeepause
- 16:00 Arbeitsgruppen II
  - **Möglichkeiten bürgerschaftlicher Einflussnahme bei staatlichen und privaten kommunalen Einrichtungen.** N.N., GLS-Bank
  - **Wirtschaft und bürgerschaftliche Selbstverwaltung des Kommunalen Lebens.**  
Klaus-Michael Rothe, IHK Schwerin
  - **Wirtschaftliche Ungleichheit und ihre Auswirkungen auf die Einflussnahme-Chancen in der Demokratie.**  
Dr. Christoph Strawe, Sozialimpulse, Stuttgart
  - **Ohne eine Neubestimmung des Geldwesens bleibt die Demokratie Spielball der Wirtschaft.**  
Johannes Stüttgen, Unternehmen für Kunst und Wirtschaft erweitert, Düsseldorf
- 18:30 Plenum: Vorstellung der Arbeitsergebnisse
- 19:15 Abendessen
- 20:30 „Wasser unterm Hammer“ Dokumentarfilm

## Anmeldung

- Ich/Wir nehme/n an der Jahrestagung vom 13. – 15. Juli 2007 teil.

Anzahl hiermit angemeldeter Personen:

### Tagungsbeitrag

- 100,- Euro/Person inkl. MZ und Unterbringung im Neulandhaus (einfach)
- 120,- Euro/Person inkl. MZ und Unterbringung im Hotel Haus Hainstein (gehoben)
- 140,- Euro/Person inkl. EZ und Unterbringung im Hotel Haus Hainstein

Ermäßigung nach vorheriger Rücksprache möglich.  
Weil der Tagungsbeitrag nicht die Gesamtkosten abdeckt, bitten wir Sie um zusätzliche Spenden, wenn es Ihnen möglich ist. Danke! Stornierung ist nur bis 01.07. möglich.

- Vegetarisches Essen

Ich  biete /  suche eine Mitfahrgelegenheit von:

Den Gesamtbetrag in Höhe von  Euro habe ich unter dem Stichwort „Tagung 2007“ überwiesen auf das Konto 88 58 105, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 700 20 500.

Name, Vorname
Anschrift
PLZ, Wohnort
Telefon
E-Mail
Datum, Unterschrift

